

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 6.8.2026 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Jungkühe	17	2.640,00 €	3.586,00 €
Kühe in Laktation	4	2.631,00 €	3.080,00 €
Nutzkühe	2	2.275,00 €	2.750,00 €
Kalbinnen	20	2.608,40 €	3.300,00 €
Kalbinnen trächtig von 3–7 Mo.	1	2.178,00 €	2.178,00 €
Jungrinder von 3–27 Mo.	11	967,64 €	1.320,00 €
Zuchtkälber	7	578,29 €	880,00 €
JERSEY			
Jungkühe	1	2.244,00 €	2.244,00 €
Kalbinnen	3	2.002,00 €	2.486,00 €
Jungrinder	2	396,00 €	440,00 €
Zuchtkälber	6	374,00 €	528,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Kalbinnen	2	2.100,00 €	3.200,00 €
KREUZUNGEN			
Jungkühe	1	2.090,00 €	2.090,00 €
Jungrinder	3	858,00 €	902,00 €
Gesamtauftrieb: 88 Gesamtverkauf: 80			
Die Preisdifferenzen zur Versteigerung vom Juni sind folgende ...			
Jungkühe:	–554,63 €	Jungrinder (3–27 Monate):	–176,17 €
Kühe in Laktation:	–270,08 €	Zuchtkälber:	–288,27 €
Kalbinnen:	+ 238,40 €		

Versteigerungsbericht:

Extrem heißes Wetter herrschte bei der August-Versteigerung, die heuer bereits Anfang des Monats stattfand. Man wollte dadurch die Versteigerungen im Sommer vom Abstand her besser aufteilen. Im nächsten Jahr wird die Versteigerung wieder in der zweiten Augushälfte, am 19.8.2027, abgehalten.

Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war dieses Mal unterdurchschnittlich. Die Jungkühe lagen preislich unter der letzten Versteigerung, die trächtigen Kalbinnen darüber.

Den Tageshöchstpreis von 3.586 Euro erzielte eine Jungkuh mit 26 kg Einsatzleistung. Diese Adriatico-Tochter, die von Elmar Rabensteiner aus Pinzagen gezüchtet und von Gilbert Steck aus Planeil/Mals verkauft wurde, ging zu einem Züchter nach Villnöß. Bei den Mehrmelkkühen war es eine Cadone-Tochter mit zwei Kalbungen und einer Tagesleistung von 38 kg Milch, die von Eugen Punt in Mals gezüchtet und von Stefan Stocker aus Plawenn verkauft wurde. Diese leistungsbetonte Kuh ging zu einem Kunden ins Trentino. Bei den Kalbinnen erreichte eine vielversprechende Barca-Tochter, die von Herbert Fauster aus Niederdorf gezüchtet und von Alessandro und Paulo Casarotto aus Dietenheim/Bruneck verkauft wurde, den Höchstpreis von 3.300 Euro. Sie kaufte ein Züchter aus Kastelruth. Eine trächtige Original-Braunvieh-Kalbin vom Stier Rivo von Paul Rainer, Mitterbirbach aus St. Pankraz/Ultental, ging auf den Ritten. Eine trächtige Gallantry-Kalbin der Jerseyrasse von Peter Wallnöfer, Ruferhof in Tartsch in Mals, wechselte für 2.486 Euro zu einem Bauernhof ins Sarntal.

Am Donnerstag, 17.9.2026, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.



TRÄCHTIGE KALBINNEN (3 BIS 7 MONATE TRÄCHTIG) ZU VERKAUFEN

Fleckvieh • Holstein • Brown Swiss
Jersey • Pinzgauer • Fleischrassen



**Kärntner
Genetik**
leistungstark &
anpassungsfähig

ZUCHTVIEH AUS KÄRNTEN -
steigert Ihren Betriebserfolg.



**BESTE
GENETIK**

für höchsten
Zuchtfortschritt



**GESUNDE
BESTÄNDE**

Kaufangebote aus amt-
lich anerkannt gesunden
Beständen



**ALLES AUS
EINER HAND**

Persönliche Beratung.
Lieferung bis vor Ihre
Stalltüre.

**JETZT
ANFRAGEN**



QR Code scannen
und direkt anrufen!



Vermarktung

VIEHFALT GEWINNT

+43 4212 2215

KARTOFFELMARKT

Erträge brechen ein

Auf dem internationalen Kartoffelmarkt macht sich die europaweite Trockenheit bemerkbar. Das macht ein Blick über die Grenzen deutlich.

Der österreichische Speisekartoffelmarkt bleibt laut Agenturmeldungen aktuell auf einem hohen Niveau stabil. Regen und kühlere Temperaturen haben die Rodebedingungen regional verbessert, an den Ertragseinbußen ändern sie aber nichts. Auf unbewässerten Flächen in Ostösterreich erreichen die Hauptsorten teils nur ein Drittel des Durchschnittsertrags, vereinzelt droht Totalausfall. Auch in Bewässerungsgebieten hinterließen die vielen Hitzetage Spuren. Zudem nimmt der Drahtwurmbefall zu.

Die Erzeugerpreise stiegen weiter. In Niederösterreich wurden vergangene Woche meist 30 bis 35 Euro je 100 kg bezahlt, in Oberösterreich zuletzt 30 Euro je 100 kg.

Auch in Deutschland fallen die Erträge regional sehr unterschiedlich aus. Im Norden werden geringe, im Süden deutliche Einbußen erwartet. Drahtwurm und Rhizoctonia sorgen zusätzlich für Qualitätsprobleme. Bundesweit lagen die Preise zuletzt bei 29 bis 32 Euro je 100 kg. ▴

AIZ